



Fort- und Weiterbildung

Die jährliche Fachtagung, die Weiterbildung Integrative Lerntherapie, das umfangreiche Fortbildungsprogramm und Vorträge an Schulen dienen der Weiterqualifizierung von Fach- und Lehrkräften sowie der Information und Aufklärung über die Themen Legasthenie, Dyskalkulie, Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsstörungen. Wir bieten zweimal im Jahr eine 1,5-jährige Weiterbildung „Integrative Lerntherapie“ an. Unsere freien Seminare decken die Themenvielfalt im Bereich Lernen und Lernstörungen ab und richten sich an Lehrkräfte, Lern- und Psychotherapeut/inn/en und alle im pädagogisch-medizinischen Feld Tätigen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Insbesondere legen wir Wert auf ein Seminar-Angebot von präventiven Fördermaßnahmen. Mit unserer Seminarreihe „Das besondere Seminar“ thematisieren wir aktuelle Themen aus Forschung, Wissenschaft und Förderpraxis.

Ziel und Auftrag unserer Fortbildungsangebote ist es, neue Forschungsergebnisse verständlich und praxisnah zu vermitteln. So wie unsere therapeutischen Ansätze auf den Erkenntnissen unterschiedlicher Fachgebiete beruhen, kommen die Inhalte unserer Fort- und Weiterbildungen aus der Psychologie, der Psychotherapie, der Pädagogik und den Neurowissenschaften. Dabei ergeben sich gerade beim Schauen über den Tellerrand interessante Perspektiven.

Fortbildungen in Schule

Für Schulen bieten wir Vorträge und Workshops zum Themenfeld Lernen und Lernstörungen vor Ort an. In allen Workshops achten wir auf eine gute Vernetzung zwischen Theorie und der Erarbeitung von praktischen Hilfen für den Unterricht. Schwerpunkte und Zielsetzungen der Workshops können mit uns im Vorfeld abgeklärt werden, so dass wir ein passgenaues Angebot erarbeiten können.

Auf unserer Webseite finden Sie unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot:

www.legasthenie-zentrum-berlin.de/fortbildung-weiterbildung



STRUKTUR + STANDORTE

Legasthenie-Zentrum Berlin e. V.

Dachverband der Berliner Legasthenie-Zentren
Alt-Tempelhof 21, 12103 Berlin
Tel: 030 45022233
E-Mail: info@legasthenie-zentrum-berlin.de

Legasthenie-Zentrum Nord gGmbH

Vierwaldstätter Weg 4-6, 13407 Berlin
Tel: 030 4556053, E-Mail: lnord@t-online.de

- Bereich Reinickendorf
Vierwaldstätter Weg 4-6, 13407 Berlin
- Bereich Märkisches Viertel
Senftenberger Ring 8, 13439 Berlin
- Bereich Reinickendorf 1+2
Holländerstraße 22, 13407 Berlin
- Bereich Wedding
Barfusstr. 17, 13349 Berlin

Legasthenie-Zentrum Kreuzberg gGmbH

Hasenheide 54, 10967 Berlin
Tel: 030 6917054, E-Mail: info@lzkreuzberg.de

- Bereich Friedrichshain
Liebigstraße 24, 10247 Berlin
- Bereich Kreuzberg
Hasenheide 54, 10967 Berlin
- Bereich Neukölln
Lipschitzallee 68, 12353 Berlin
- Bereich Rudow
Alt-Rudow 15, 12357 Berlin
- Bereich Tempelhof
(wird gemeinsam mit dem LZ Schöneberg betrieben)
Alt-Tempelhof 21, 12103 Berlin
- Bereich Treptow-Köpenick
Annallee 8, 12555 Berlin



Legasthenie-Zentrum Prenzlauer Berg GbR

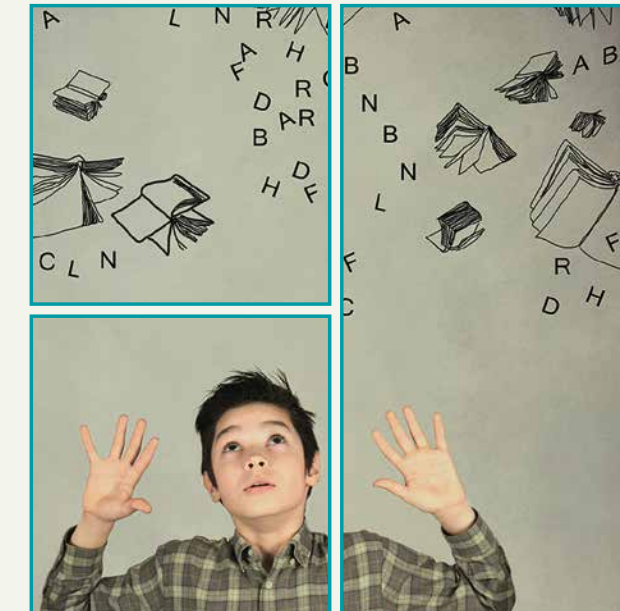
Driesener Str. 20, 10439 Berlin
Tel: 030 4444809, E-Mail: info@lzprenzlauerberg.de

- Bereich Prenzlauer Berg
Driesener Str. 23, 10439 Berlin

Legasthenie-Zentrum Schöneberg gGmbH

Uhlandstr. 134, 10717 Berlin, Tel: 030 216961-0
E-Mail: bereich.schoeneberg@lz-schoeneberg.de

- Bereich Marzahn-Hellersdorf/Lichtenberg
Allee der Kosmonauten 32c, 12681 Berlin
- Bereich Schöneberg
Uhlandstr. 134, 10717 Berlin
- Bereich Spandau
Groenerstr. 7, 13585 Berlin
- Bereich Tempelhof
(wird gemeinsam mit dem LZ Kreuzberg betrieben)
Alt-Tempelhof 21, 12103 Berlin
- Bereich Wilmersdorf
Wexstr. 33, 10715 Berlin
- Bereich Zehlendorf
Machnower Str. 27, 14165 Berlin



Legasthenie - Zentrum Berlin e.V.

Dachverband der Berliner Legasthenie-Zentren

LEGASTHENIE-ZENTRUM BERLIN E. V. Dachverband der Berliner Legasthenie-Zentren

Das Legasthenie-Zentrum Berlin e.V. ist der Dachverband der vier Berliner Legasthenie-Zentren. Es wurde 1970 am Psychologischen Institut der Freien Universität Berlin von Studierenden, Wissenschaftler/innen, Pädagog/inn/en und Therapeut/inn/en gegründet.

Unter Leitung von Professor Dr. Siegfried Schubenz (1933–2007) setzte sich der Verein das Ziel, lese-rechtschreibschwache Schüler/innen beim Erwerb von Orthographie und Lesefähigkeit zu unterstützen, ihnen ein stabiles Selbstwertgefühl zu vermitteln und ihre sozialen Kompetenzen zu verbessern. Gesellschaftliche Ausgrenzung sollte verhindert werden.

Aus dem Verständnis von Lernen als Wirkzusammenhang psychischer, sozialer und pädagogischer Prozesse entwickelten sich seitdem Integrative Lerntherapie und Psychotherapie als wirksame Behandlungsmethoden bei Lern- und Leistungsstörungen. Früherkennung und vorbeugende Angebote helfen Kindern mit Legasthenie und Dyskalkulie, bevor sie die oft niederschmetternden Erfahrungen des Scheiterns erleben. Die gute Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern verbessert die Wirkung und Nachhaltigkeit unserer Therapien.

Unsere Angebote

- › Integrative Lerntherapie
- › Psychotherapie
- › Prävention
- › Diagnostik | Beratung
- › Fortbildung | Weiterbildung

Integrative Lerntherapie

Das Selbstwertgefühl des Kindes zu stärken und Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit wiederherzustellen, ist das Ziel und der Schlüssel für die Verbesserung von Lernleistungen. Ausgehend vom Entwicklungsstand des Kindes werden wichtige Teilleistungskompetenzen wie auditive und visuelle Wahrnehmung, Feinmotorik, Konzentration und Gedächtnis gefördert. In einer Lerntherapie wird auf dem Entwicklungsniveau des Kindes gelesen, geschrieben oder gerechnet und schrittweise bedeutendes Fachwissen aufgebaut. Es wird aber auch geredet, gelacht, gemalt und gespielt. Erfolgserlebnisse und Lernfreude sind Voraussetzungen für Lernerfolg.

„Kinder mit Lernbeeinträchtigungen machen täglich die Erfahrung des Scheiterns. Sie können nicht verstehen, warum ihnen nicht gelingen will, was den anderen Kindern scheinbar mühelos gelingt. Ihr Selbstbewusstsein leidet.“

Psychotherapie

Unter Lern- und Leistungsstörungen leidende Kinder zeigen häufig auch Verhaltensstörungen. Dann ist eine Psychotherapie ratsam. Die Psychotherapeut/inn/en im Legasthenie-Zentrum behandeln psychische Auffälligkeiten und ermöglichen Lernerfolge. In der Psychotherapie wird dem Kind Gelegenheit gegeben, seine Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen. Liest, rechnet oder schreibt ein Kind dann auf der Grundlage einer verständnisvollen und wertschätzenden Beziehung, kann es negative Lernhaltungen aufgeben, Ängste reduzieren und seine Selbstwirksamkeitserwartung steigern.

Prävention

Eine Lernstörung entwickelt und verdichtet sich durch andauernde Misserfolgserfahrungen. Um diesen vorzubeugen und frühzeitig zu begegnen, bieten wir in



Fortbildung und Praxis für Pädagog/inn/en des Elementarbereichs und Lehrkräfte in Schulen präventive Fördermaßnahmen an. Eine frühe Information von Eltern und Bezugspersonen und eine frühe und gezielt einsetzende Erfassung und Förderung von Basis-kompetenzen können helfen, belastenden Sekundärstörungen vorzubeugen und eine Lernmotivation zu erhalten.

Diagnostik & Beratung

Eine fachgerechte Diagnosestellung steht am Anfang jeder Therapie und eine gute Diagnostik erfasst die Gesamtentwicklung eines Kindes. Mit diagnostischen Verfahren lässt sich herausfinden, warum ein Kind das Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht erlernt. Therapiebegleitend werden Gespräche mit Eltern und weiteren Bezugspersonen geführt. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, um positive Veränderungen herbeizuführen. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin in einem unserer Standorte, wenn Sie bei Ihrem Kind eine Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche vermuten. Wir beraten bei allen Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter. Bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund findet die Therapie unter besonderer Berücksichtigung des kulturellen und religiösen Hintergrundes statt.

UNSER LEITBILD – AUSZÜGE

I. Im Zentrum das Kind

Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und seelischen Problemen stehen seit 1970 im Mittelpunkt unserer therapeutischen Arbeit. Wir möchten sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und stärken. Hierzu sind ihre seelischen, kognitiven, sozialen und kulturellen Fähigkeiten zu entfalten.

Unsere jungen Klienten betrachten wir in ihren jeweiligen lebensweltlichen Bezügen. Das schließt unsere Arbeit mit Eltern, Lehrkräften und weiteren wichtigen Bezugspersonen ein. Dadurch eröffnen wir den Kindern und Jugendlichen größtmögliche gesellschaftliche Teilhabe und einen individuellen Zugang zum Bildungsangebot.

II. Im Wandel beständig

Die Einhaltung gesetzlicher und fachlicher Standards ist für uns als Grundlage der therapeutischen Arbeit bindend. [...] Wir tragen durch einen kontinuierlichen Dialog mit Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen angrenzender Fachgebiete zur Weiterentwicklung therapeutischer Konzepte bei. [...]

III. Im Handeln verantwortungsbewusst

Wir möchten dazu beitragen, dass alle betroffenen Kinder und Jugendlichen eine angemessene Unterstützung erhalten. Dazu bedarf es adäquater gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Diese gestalten wir durch Aufklärungs-, Präventions- und Gremienarbeit, Fortbildung und Qualifizierung aktiv mit. [...]

IV. Im Team stark

[...] Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Teamgeist, kollegialem Austausch und gegenseitiger Wertschätzung und bietet Raum für eigenständiges Arbeiten.



Legasthenie-Zentrum Berlin e.V.

Dachverband der Berliner Legasthenie-Zentren
Alt-Tempelhof 21
12103 Berlin

Tel.: 030 45022233

Fax: 030 61658488

E-Mail für allgemeine Anfragen:
info@legasthenie-zentrum-berlin.de

› www.legasthenie-zentrum-berlin.de